

Studientag Wehrmacht und KZ-System

ORT

- KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

DAUER

- 6 -7 Stunden oder 2-Tages-Angebot (je 6 bis 7 Stunden pro Tag)

INHALT

- Kennenlernen des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme
- Beteiligung der Wehrmacht an Deportationen und Massenerschießungen
- Arbeitseinsatz von KZ-Häftlingen und Zwangsarbeiter*innen für die Wehrmacht
- Umgang mit sowjetischen Kriegsgefangenen
- Besuch der Ausstellungen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Bei 2 Tagen zusätzlich:

- Handeln von Wehrmachtsangehörigen als KZ-Wachmannschaften
- Inhaftierung von Wehrmachtssoldaten in Konzentrationslagern
- Ausbleibende Strafverfolgung nach 1945

ZIELE

- aktive Erarbeitung von Schnittstellen zwischen Wehrmacht und KZ-System
- Vermittlung der Rolle des Militärs als Akteur in den Konzentrationslagern und als aktiver Teil der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik
- Mythos der „sauberen“ Wehrmacht aufbrechen
- Diskussion über Handlungsspielräume und Selbstverständnisse ermöglichen
- Herausforderungen militärischen Handelns bezüglich menschenrechtlicher Fragen aufzeigen

HINWEIS

- Jede Gruppe ist anders und Themenschwerpunkte werden individuell gesetzt.
- Setzen sie sich dafür vorher mit der Gedenkstätte in Verbindung und lassen sich beraten!

KONTAKT

Buchung:

Carola Blaschke

Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 522

Beratung:

Paula Scholz

Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 536